



Liebe Freundinnen, liebe Freunde der GdF,

die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAB und ich hoffen, dass Sie alle wohlauf sind und bislang gesund durch die alles andere als einfachen Zeiten gekommen sind. Die HAB war über viele Wochen geschlossen, hat aber seit Ende April nach und nach den bibliothekarischen Betrieb wieder aufgenommen, soweit die Sicherheit und die Einhaltung von Schutz- und Abstandsregelungen gewährleistet werden konnten. Auch das Lessinghaus und die musealen Räume sind inzwischen eingeschränkt wieder zugänglich. Momentan bereiten wir die Öffnung des zweiten Lesesaals und der Freihandbestände im Zeughaus vor. Auch wissenschaftliche Veranstaltungen sollen ab August - sehr eingeschränkt - wieder stattfinden. Wir hoffen, dass in der zweiten Jahreshälfte auch wieder Stipendiatinnen und Stipendiaten in etwas größerer Zahl in die HAB kommen können. Das Kurt-Lindner-Haus steht als Gästehaus zur Verfügung.

Auch über Veranstaltungen, die Sie in besonderer Weise schätzen wie Konzerte oder Lesungen, denken wir bereits nach. Allerdings ist dabei nicht nur Ihre Sicherheit zu beachten, sondern auch die bauliche Entwicklung in der Augusta. Hier haben wir es noch mit einigen Unbekannten zu tun.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAB haben in den vergangenen Monaten großartige Arbeit geleistet und viele von ihnen - wie etwas die Mitarbeiter des technischen Dienstes oder die Mitarbeiterinnen der Fotowerkstatt - waren durchgängig vor Ort. Auch unsere Verwaltung war präsent, während unsere Projekte zumeist im Homeoffice weitergeführt wurden. Kurz, das HAB-Leben ging und geht weiter. Und wir hoffen, dass auch Sie bald wieder ganz dabei sein können. Darauf freue ich mich sehr.

Mit allen guten Wünschen, ganz herzlich,

Ihr Peter Burschel
(Direktor HAB/Geschäftsführer GdF)